



NEWSLETTER ZUM DEMOGRAFISCHEN WANDEL IN SACHSEN

Ausgabe 20 vom Februar 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Newsletter erscheint mit dieser Ausgabe zum 20. Mal. Unser Redaktionsteam dankt für Ihr Interesse und möchte Ihnen weiterhin aktuelle und vielfältige Informationen um das Thema »Demografischer Wandel«, insbesondere zu den Initiativen und Aktivitäten der Sächsischen Staatsregierung, aber auch vieler anderer Akteure geben.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich stellte am 13. November 2014 die Mitglieder der neuen Regierung vor. Neuer Chef der Staatskanzlei ist Dr. Fritz Jaeckel, der auch für die grundsätzlichen Angelegenheiten zum Thema »Demografischer Wandel« zuständig ist.

Wir sind stets an Hinweisen und Anregungen interessiert, die Sie gern an die E-Mail-Adresse demografie@sk.sachsen.de richten können.

Viel Spaß bei der Lektüre

Ihr Redaktionsteam »Demografischer Wandel« in der Sächsischen Staatskanzlei

Landesprogramm Demografie – Projekt: Falkensteiner Künstler-Portal »falkart«

An dieser Stelle werden regelmäßig Projekte präsentiert, die im Rahmen des Landesprogramms Demografie gefördert werden. In der heutigen Ausgabe wird als gutes Beispiel das Projekt »falkart« vorgestellt. Die Projektbezeichnung steht in Anlehnung an die Designer-Traditionen des früheren Textilbetriebes Falgard (Falkensteiner Gardinen- und Spitzenwebereien), der auch zahlreichen Künstlern Arbeit bot. Werknachlässe Falkensteiner Künstler an die Stadt, die über Jahrzehnte brach lagen, sind Anlass für das Projekt. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen an Kunst heranzuführen, ihre Verbindung zur Heimat zu stärken und ein Stück Geschichte kennenzulernen.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

Sachsen begrüßt Eckpunkte der Krankenhausreform

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Bund und Ländern hat sich mit den notwendigen Schritten für eine Krankenhausreform beschäftigt und am 5. Dezember 2014 [Eckpunkte](#) vorgelegt. Gesundheitsministerin Barbara Klepsch hat die Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe als positiv gewertet. Mit der Verabschiedung des Eckpunktepapiers sei eine wesentliche und zukunftsweisende Grundlage zur qualitativen Weiterentwicklung der stationären Patientenversorgung geschaffen.

[Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 5. Dezember 2014](#)

[Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 5. Dezember 2014](#)

Jahrgangsübergreifender Unterricht an kleinen Grundschulen im ländlichen Raum – Leitfaden gibt Orientierung

Jahrgangsübergreifender Unterricht an kleinen Grundschulen im ländlichen Raum stellt eine sinnvolle pädagogische Alternative dar, um auf die demografischen Herausforderungen reagieren zu können. Ein Leitfaden des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus gibt Orientierung zur Umsetzung entsprechender organisatorischer Strukturen und pädagogischer Konzepte. Die Genehmigung für die Einführung jahrgangsübergreifenden Unterrichts aufgrund der Unterschreitung der Normative der Klassenbildung setzt einen Beschluss des Schulträgers und der Schulkonferenz voraus. Des Weiteren ist ein Grobkonzept vorzulegen, aus dem sich schrittweise das pädagogische Konzept entwickelt. Von besonderer Bedeutung ist dabei, alle Beteiligten transparent zu informieren und aktiv in die Gestaltung einzubeziehen. Das Sächsische Bildungsinstitut begleitet die kleinen Schulen im ländlichen Raum im Sinne des o. g. Leitfadens dabei, z. B. durch Beratung bei der Entscheidungsfindung, der Erstellung der pädagogischen Konzeption, der Vernetzung der Schulen und der Vermittlung von Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten.

[Leitfaden »Jahrgangsübergreifender Unterricht an kleinen Grundschulen«](#)

Tagung »Gut versorgt in meiner Stadt – Mehr Lebensqualität durch qualifizierte Nahversorgung«

Der demografische Wandel bringt Veränderungen für die Bevölkerung in fast allen Lebensbereichen mit sich. Wie Städte und Gemeinden lebenswert bleiben können, hängt maßgeblich davon ab, welche Rahmenbedingungen für die Lebensqualität und Zukunftschancen der Menschen vor Ort zu finden sind. Dazu gehören zum Beispiel Arbeitsplätze, die Verkehrsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, die medizinische Versorgung und Freizeitangebote. Am 10. März 2015 veranstalten der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Sächsische Städte- und Gemeindegtag in Leipzig eine kostenlose Tagung zur qualifizierten Nahversorgung, bei der kommunale Fachleute die Herausforderungen bis zur Errichtung eines erfolgreichen Nahversorgungskonzeptes diskutieren können.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#)

Demografietipp konkret – Weitere Anwendung unter »Sachsen INTERAKTIV« freigeschaltet

Das Statistische Landesamt bietet auf seiner Homepage unter der Überschrift »Sachsen INTERAKTIV« statistische Ergebnisse zu unterschiedlichen Themen in visualisierter Form an. Im Januar wurde eine weitere Anwendung in dieser Rubrik, der sogenannte »Ländervergleich«, freigeschaltet. In Form von thematischen Karten werden über 100 Indikatoren zu 17 verschiedenen Themenbereichen für alle Bundesländer abgebildet. Der »Ländervergleich« hält somit Antworten auf Fragen zur demografischen Entwicklung aber auch zu anderen interessanten Themen parat: In welchen Bundesländern ist der Altenquotient am höchsten? Wie hoch ist der Anteil der unter 18-Jährigen in den Bundesländern? Welche Bundesländer verzeichnen ein Bevölkerungswachstum? Wo liegt die Kinderbetreuungsquote unter dem Bundesdurchschnitt? Wie hat sich das verfügbare Einkommen je Einwohner in den letzten Jahren in den einzelnen Bundesländern verändert?

[Zum »Ländervergleich«](#)

Robert Bosch Stiftung fördert mit dem Programm »Neulandgewinner« vier Ideen aus Sachsen

Die Robert Bosch Stiftung fördert mit ihrem Programm »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« innovative Ideen, mit denen Menschen die Lebensqualität in ihrer Umgebung verbessern und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen wollen. Die Auftaktveranstaltung am 22. Januar 2015 für die Programmrunde 2015 bis 2017 war zugleich der feierliche Abschluss der ersten Runde, in der seit 2012 zwanzig Projekte aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unterstützt wurden. Die Robert Bosch Stiftung begleitet die neu ausgewählten Initiativen in den nächsten zwei Jahren mit individuellen Schulungen und Mentoring-Programmen und unterstützt sie finanziell mit insgesamt bis zu einer Million Euro. Zu den 17 neu ausgezeichneten Projekten gehören auch vier Ideen aus Sachsen:

- ▶ »Aufbau des Bürgerbereichs im Generationenbahnhof Erlau« (Generationenbahnhof Erlau e. V.)
- ▶ »Mittelpunkt Stadtrand – Wiederbelebung des Kühlhaus Görlitz als kulturelles Zentrum« (Kühlhaus Görlitz e. V.)
- ▶ »Übertragung des Wächterhausmodells auf den ländlichen Raum« (Verein Dübener Heide e. V.)
- ▶ »Wir für die Region. Stärkung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum« im Landkreis Mittelsachsen (Frauennetzwerk Mittelsachsen)

Neben dem Projekt in Mittelsachsen, das in der neuen Programmrunde verstetigt wird, erhielten in der Programmrunde 2013 - 2015 zwei weitere Initiativen eine Förderung

- ▶ »Land-Frauen-Kontor«, Glossen (Landfrauen Ortsgruppe Glossen)
- ▶ »Zukunfts-Projektor – Kreative Visionen und Lösungen für Leerstand in ländlichen Räumen«, Oberlausitz (Bündnis Zukunft Oberlausitz).

Weitere Informationen zu den »Neulandgewinnern« aus Sachsen
Pressemitteilung der Robert Bosch Stiftung vom 23. Januar 2015

Statistische Informationen: Schülerzahlen an sächsischen allgemeinbildenden Schulen wieder um zwei Prozent gestiegen

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 wurden an den sächsischen allgemeinbildenden Schulen 34 684 Schulanfänger, fast 1 700 bzw. 5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, eingeschult. 2014 beendeten 26 887 Absolventen/Abgänger und damit 7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor ihre Schulzeit an den diesen Schulen. Seit 2010 werden mehr Schüler eingeschult, als die Schule verlassen. Damit setzt sich der Anstieg der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen auch im Schuljahr 2014/15 weiter fort. Das trifft für alle Schularten des allgemeinbildenden Bereichs zu. Seit dem Schuljahr 2010/11 stiegen die Schülerzahlen jährlich um 2 bis 3 Prozent. 343 835 Schülerinnen und Schüler, 11 Prozent mehr als im Schuljahr 2010/11, lernen derzeit an 1 477 allgemeinbildenden Schulen.

Weitere Informationen auf den Internetseiten des Statistischen Landesamtes Sachsen

Kontakt

Sächsische Staatskanzlei, Referat 32

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (+49) (0351) 5 64 12 92

E-Mail: demografie@sk.sachsen.de

www.demografie.sachsen.de

Eine Abbestellung des Newsletters ist hier jederzeit möglich.

